

Hilfe für Nachbarn ist jetzt in einem Verein organisiert

ENGAGEMENT Mit 13 Gründungsmitgliedern wurde die neue Wenzenbacher Institution aus der Taufe gehoben. Ihr Leitsatz: „Gemeinsam helfen wir Mitbürgern“.

VON MARTINA SCHAEFFER, MZ

WENZENBACH. Die Nachbarschaftshilfe Wenzenbach ist jetzt ein Verein. Mit 13 Gründungsmitgliedern wurde er bei einer Versammlung im Pfarrheim aus der Taufe gehoben. Die offizielle Anmeldung liegt nun beim Notar. „Gemeinsam helfen wir Mitbürgern“ hat sich der Verein zum Leitsatz gewählt und dazu passend als Vereins-Logo vom Wenzenbacher Designer Christian Rauscher ein rotes Herz aus zwei stilisierten menschlichen Körpern entwerfen lassen.

ANZEIGE



Cafe Konditorei
Alfred Götsfried

Kuchen und Torten, Fototorten für alle Anlässe!

Öffnungszeiten: Mo. Ruhetag • Di. - So. 7.00 - 18.00 Uhr
Sonn- und Feiertage geöffnet

93173 Gonnernsdorf, Böhmerwaldstr. 12a, Tel. 094 07/1569

Biergarten geöffnet!

Dabei ist, wie bereits berichtet, bei dieser Initiative von Mitbürgern für Mitbürger an alle möglichen Formen von Hilfe gedacht, vor allem an solche Arbeiten, die früher klassischerweise in den Familien oder schnell und unkompliziert von Nachbarn über den Gartenzaun hinweg geleistet wurden. Ob Hilfe im Haushalt oder im Garten, bei Hausaufgaben oder Behördengängen oder einfach nur zuhören, vorlesen oder spazieren gehen – das Aufgabenspektrum ist breit. Von Mitbürgern für Mitbürger sollen Hilfsdienste

geleistet werden, die für gewerbliche Betriebe zu unbedeutend, für Hilfesuchende aber wichtig sind, weil sie damit allein überfordert sind. Dabei richtet sich die Hilfe an Menschen jeden Alters, an Familien oder Alleinstehende, Berufstätige oder Rentner, Behinderte, Kranke oder neu zugezogene ausländische Mitbürger. Ziel ist unter anderem auch, älteren Menschen das Leben in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung so lange wie möglich zu ermöglichen.

Bei dem Verein, der kurz nach der Gründung schon auf 17 Mitglieder angewachsen ist, kann jeder Wenzenbacher mitmachen, ob als aktives oder passives Vereinsmitglied, ob als Hilfesuchender oder als Helfer. Als Helfer kommen beispielsweise infrage rüstige Rentner, Schüler ab 16 Jahren, Studenten, Hausfrauen oder Berufstätige mit etwas freier Zeit. Alle Daten werden vertraulich behandelt, wird von Vereinsseite zugesichert.

Anders als in anderen Organisationsformen der Nachbarschaftshilfe wird das Engagement nicht rein ehrenamtlich geleistet, es soll eine kleine Aufwandsentschädigung für die geleisteten Dienste geben, als Anreiz sozusagen. Und: Die Helfer sind bei der Arbeit versichert.

Bei der Gründungsversammlung der Nachbarschaftshilfe wurde auch ein Vorstand gewählt. Vorsitzender ist Dr. Hans Dieter Flach, der das Wenzenbacher Projekt überhaupt erst angestoßen hat. Sein Stellvertreter ist SPD-Gemeinderat Helmuth Hartl. Schriftführerin ist Birgit Six-Braun und Kassier Andrea Engl. Als Beiräte wurden Reinhard Will, Rudolf Berzl und Annemarie Uhlirsch gewählt. Die Vorstandsmitglieder trafen sich am vergangenen Mittwoch zu ihrer ersten Sitzung, um die weitere Vorgehensweise und viele noch zu lösenden Fragen zu klären.